

17.12.2020 – 14:00 Uhr

## LKQ Europe drängt auf CO<sub>2</sub>-Einsparungen für die Flotte und unterstützt die eFuel Alliance



Zug, Schweiz (ots) -

LKQ Europe tritt im Dezember der eFuel Alliance e.V. mit Sitz in Berlin bei und unterstützt aktiv den Einsatz von klimaneutralen Kraft- und Brennstoffen in der Bestandsflotte zur Erreichung der Klimaziele in Europa.

"Synthetische Kraftstoffe sind eine sinnvolle Ergänzung zur Elektromobilität, um mit der Bestandsflotte eine sofortige Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erreichen. Diese Kraftstoffe können einen ökologisch und ökonomisch sinnvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten", sagt Arnd Franz, CEO von LKQ Europe.

Laut LKQ können allein durch die CO<sub>2</sub>-Einsparungen für Neufahrzeuge und den Trend hin zur Elektromobilität die Klimaziele der EU bis 2030 nicht erfüllt werden. Denn bis 2030 soll der Anteil an E-Fahrzeugen in den 21 größten europäischen Märkten und dem Vereinigten Königreich bei 9,8 Prozent liegen. Synthetische Kraftstoffe sind nach Ansicht von LKQ unverzichtbar, um die Bestandsflotte nachhaltig zu betreiben, da der Verbrennungsmotor noch viele Jahre dominieren wird. E-Fuels benötigen keine neue Tankstellen-Infrastruktur oder neue Antriebe, und sind damit eine verbraucherfreundliche Alternative zur eher hohen Investition bei der Anschaffung eines E-Fahrzeugs. Zudem sind Reichweiten, Ladezeiten und Lademöglichkeiten für viele Autofahrer noch nicht praxistauglich.

"Gerade in Regionen mit schwacher Infrastruktur bleibt der Verbrennungsmotor fundamental wichtig. Mit einem ausgeglichen europäischen Förderkonzept, könnte der Einsatz von E-Fuels als klimaneutrales E-Diesel oder E-Benzin einen wesentlichen und kostengünstigen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion leisten", betont der LKQ Europe Chef.

LKQ setzt sich für Technologieoffenheit und die Förderung weiterer klimafreundlicher Energieträger ein, wie z.B. Wasserstoff, Biogas oder synthetisch hergestelltes Methan aus erneuerbaren Energien sowie den Einsatz von E20-Kraftstoffen. Die Lösung muss für die Verbraucher funktionieren. Durch Technologieneutralität kann der Wettbewerb entscheidend gefördert werden, um die CO<sub>2</sub>-Ziele zu erreichen.

"Als Mitglied der eFuel Alliance können wir uns mit einer starken und einflussreichen Interessengemeinschaft in Europa für das Gelingen der Energiewende einsetzen. Die Anerkennung von E-Fuels als wesentlicher Teil der europäischen Klimapolitik ist, neben der industriellen Produktion von synthetischen Kraftstoffen aus erneuerbaren Energien, das wichtigste Ziel der Initiative", begründet Arnd Franz das Engagement von LKQ Europe.

Über LKQ Europe

LKQ Europe, eine Tochtergesellschaft der LKQ Corporation, ist der führende Großhändler von Ersatzteilen für Autos, Nutzfahrzeuge und Industriefahrzeuge in Europa. LKQ Europe beschäftigt derzeit rund 27.000 Mitarbeiter in mehr als 20 europäischen Ländern und verfügt über ein Netz von über 1.000 Niederlassungen und 5,2 Milliarden Euro Umsatz in 2019. Das Unternehmen beliefert rund 100.000 freie Werkstätten in über 20 Ländern.

Die Gruppe wird repräsentiert durch Euro Car Parts, Fource, RHIAG Group, Elit, Auto Kelly, STAHLGRUBER Group sowie den Recyclingspezialisten Atracco. LKQ hält auch eine Minderheitsbeteiligung an MekoNomen.

Medienkontakt Europa:

Dr. Christiane Lesmeister  
Leiterin Kommunikation  
LKQ Europe GmbH  
Zählerweg 10  
6300 Zug

T +41 41 884 84 41

M +41 79 728 65 84

E [christiane.lesmeister@lkqueurope.com](mailto:christiane.lesmeister@lkqueurope.com)

Medieninhalte



*LKQ Europe drängt auf CO2-Einsparungen für die Flotte und unterstützt die eFuel Alliance / LKQ CEO Arnd Franz, Portrait / Weiterer Text über ots und [www.presseportal.de/nr/150181](http://www.presseportal.de/nr/150181) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/LKQ Europe/Guenter E. Bergmann - Photograph"*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100081509/100862005> abgerufen werden.